

Radolfzell: Mehr als Euro-Krise

DFC: Mosaikstein eines geeinten Europas



Am Samstag feierte der Deutsch-Französische Club Radolfzell sein 50-jähriges Bestehen. General Jules Belgodère, letzter Kommandant der französischen Garnison in Radolfzell, trug sich dabei in das Goldene Buch der Stadt ein. swb-Bild: pud

Radolfzell (pud). Passend am französischen Nationalfeiertag feierte der Deutsch-Französische Club (DFC) Radolfzell sein 50-jähriges Bestehen. Vor dem Festakt im Bürgersaal am Samstag trug sich General Jules Belgodère, letzter Kommandant der französischen Garnison in Radolfzell, in das Goldene Buch der Stadt ein. In seiner Rede im Bürgersaal appellierte er unter anderem an den DFC, sich weiter dafür einzusetzen, dass Europa nicht nur aus dem Euro bestehe, sondern im Herzen der Bürger verankert sein müsse. Ein Beispiel dafür sei die Regiment-Piemont-Straße in Radolfzell.

Auch Festredner Peter Friedrich, Landesminister für Bundesrat, Europa und Internationale Angelegenheiten, betonte, dass Europa mehr als ein Wirtschaftsproblem sei, sondern ein Kontinent der Freundschaft und Aussöhnung. Er wies darauf hin, dass Frankreich Deutschland den Weg zu einem geachteten Mitglied in Europa geebnet hatte. Die an »Exotik« verlorenen Begegnungen und die alltäglichen Städtepartnerschaften zwischen Deutschland und Frankreich, zu denen auch der DFC seinen Teil beigetragen hatte, müssten ein Signal für andere Partnerschaften, zum Beispiel mit Osteuropa, sein. Auch Oberbürgermeister Dr. Jörg Schmidt nannte den DFC eine »treibende Kraft der Verständigung«, aus der beispielsweise die Partnerschaft mit Istres entstand. DFC-

Präsident Rainer Denfeld erinnerte an die Bemühungen der Garnisonsverwaltung und der Stadt, einen Club zu gründen, um die Barrieren zwischen den Menschen abzubauen. Ein gutes Beispiel für die Veränderung zwischen den Völkern nannte der Bundestagsabgeordnete Andreas Jung die Kaserne im Gewerbegebiet West. Ursprünglich eine SS-Kaserne, waren später die Franzosen drin und heute habe er sein Büro dort. Pierre Caudrelier, Präsident des Regionalverbands Süd der deutsch-französischen Vereinigungen, dankte den älteren DFC-Mitgliedern und den Franzosen, die wie selbstverständlich den ehemaligen Feinden die Hand gereicht hatten.

[Von: Matthias Güntert](#)